



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCLII. Kurfürst Johann bestätigt Kerstian Buchholz, in dessen Wohnung er mit dem Kurfürsten Albrecht in vergangener Kriegszeit seine Wohnung gehabt, da derselbe hierfür nichts haben will, ein ihm ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

an den Sulche zcinfze vnd Renthe fallen, von vns vnd vnfern nochkommenen Raetmannen zu Rechten lehen Entfahen vnd lehens Recht dorvon pflegen, wie billig vnd recht ist. Des zeu orkunde vnd Sichericheit haben wir obingenanten borgermeister vnd Raetmann der gnanten Stadt Franckenford vnser Ingeligell vnden an diesen Brieff mit willen vnd wissen laszen hangen, der gegeben ist noch Cristi vnfers heren gebort vierzcehnhundert, darnach jn dem vunff vnd achtzigstem Jaer, am montage noch dem Sontage, szo men singet in der kritlichen kirchen vocem Jocunditatis.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Boosen No. 9.

CCCLII. Kurfürst Johann bestätigt Kerstian Buchholtz, in dessen Wohnung er mit dem Kurfürsten Albrecht in vergangener Kriegszeit seine Wohnung gehabt, da derselbe hierfür nichts haben will, ein ihm verschriebenes Angefälle, am 3. Februar 1486.

Wir Johannis etc., Bekennen öffentlich etc., alzdenn der hochgeborn furst, her Albrecht marggraue czu Brandenburg etc., vnser lieber herr vnd vatter, vnserem lieben getrewen kerstian Buchholtz, seiner lieb vnd vnferm wirt In vnser Stat franckfurt, nachdem sein lieb vnd wir In vergangen kriegslewfften mit vnferm houe In seinem hawlz ein lange czeit gelegen synd, do er alzdan vast grosze muhe vnd vleys mit vns vnd den vnseren gehabt vnd nichts dauor begert oder hat haben wollen; darumb vnd von wegen ander seiner getruwen vnd annehmen dinft, so er vns oftmals beweyft vnd getan hat, er vnd sein menlich leybs lehens erben hinfurder mehr wol thun kan vnd mogen, auch aufz fordern gnaden Im vnd seinen menlichen leybs lehens erben auf dem nechsten angefell vnd manlehen, so seiner lieb vnd vns In disen vnseren landen der marck czu Brandenburg, an welchem ende das wer czuerleyhen verledigen wirdet, III^c Rimische gulden czu rechtem manlehen czu haben czugesagt hat, solchs wir nuc, als der Regierend landsfurst hirmit bestettigen, doch vnshedlich den angefallen, so durch vns vor dato dits briues verschriben sindt, verschreyben Inen auch solch III^c gulden auf nechstem angefell vnd manlehen, In Crafft dits briues vnd also, wenn vns solich angefell vnd manlehenn heymfallen vnd verlediget wirt, Das er alzdann vnd sein menlich leybs lehens erben das darauf annehmen, von vns, so oft das not ist, nehmen vnd empfaen, vns auch dauon thun vnd pflegen sollen, als manlehens recht vnd gewonheytt ist. Wo es sich aber begibt, das solich angefell vnd manlehen besser dann vir hundert gulden wert ist, sollen sy sich des mit vns vertragen vnd die besserung vber III^c gulden nach redlichem anslag heraufz geben: wo aber solich gut darauff anzunehmen nach antzall, souil das wert is, vnd wes sy daran nicht vergnugt werden, sollen sy an dem nechsten angefell vnd manlehen darnach, so vns heimfellet, vergnugt werden, getrewlich vnd vngeuerlich. Actum Coln an der Sprewe, am freytag nach purificationis marie Anno etc. LXXXVIten.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XXV, 238.